



UNIVERSITE DE PORTO-NOVO

\*\*\*\*\*

ECOLE NORMALE SUPERIEURE



**DOMAINE** : Sciences de l'éducation et de la formation

**MENTION**: Professorat de l'Enseignement Secondaire.

**SPECIALITE** : Allemand

**GRADE** : Licence/ BAPES

MEMOIRE DE FIN DE CYCLE

# Thème

LEHRERROLLE IM  
DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-  
METHODE

Abgefasst von :

Martial GOUGLA

Betreut von :

Dr Vincent ATABAVIKPO  
Enseignant à l'UAC  
Maître - Assistant des  
Universités du CAMES

Année- académique: 2014- 2015

**LEHRERROLLE IM  
DEUTSCHUNTERRICHT NACH  
DER APC-METHODE**

«Je jure de mettre toutes mes  
forces et toute ma compétence  
au service de l'éducation des  
enfants qui me seront confiés »

Socrate

# INHALTSVERZEICHNIS *Seite*

Titel.....	i
Inhaltsverzeichnis.....	iii
Inhaltsverzeichnis.....	iv
Abkürzungsverzeichnis.....	v
Widmung.....	vi
Danksagung.....	vii
Einführung.....	1
<b>Kapitel I:</b> Theoretische und methodologische Aspekte der Forschung...	2
1-Theoretische Aspekte der Forschung.....	3
1-1-1-Problematic.....	3
1-1-2-Forschungsstand.....	4
1-1-3-Grob- und spezifische Ziele der Forschung.....	5
1-1-4-Hypothesen der Forschung.....	6
1-1-5-Erklärungen einiger Begriffe.....	7
1-1-6- Schulreformen.....	8
1-1-7- Die verschiedenen Rollen des Lehrers im Lehr- und Lernprozess nach der APC-Methode.....	9
1-2- Methodologische Aspekte der Forschung.....	12
1-2-1-Dokumentarische Forschung.....	12
1-2-2-Empirische Forschung.....	12
<b>Empirische Forschung.....</b>	<b>13</b>
<b>Kapitel II:</b> Präsentation und Analyse der Umfrageergebnisse	
2-1-Präsentation und Analyse der Ergebnisse von Fragebogen.....	14

2-1-1-Umfrage bei den Deutschlernenden.....	16
2-1-2 Umfrage den bei Deutschlehrern.....	24
<b>Kapitel III: Probleme und Lösungsvorschläge</b>	
3-1- Probleme im Deutschlehrprozess.....	31
3-2 Lösungsvorschläge.....	34
3-2-1- Für die Regierung.....	34
3-2-2- Für die Lehrer.....	34
3-2-3- Für die Lerner.....	35
3-2-4-Fur die Eltern.....	35
SCHLUSSFOLGERUNG.....	36
Bibliographie	
Anhang	

## **ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

- APC : Approche Par Compétences
- BAPES : Brevet d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement Secondaire
- CAEB : Conseil des Activités Educatives du Bénin
- CAIESG : Certificat d’Aptitude à l’Inspection de l’Enseignement Secondaire Général
- CAPES : Certificat d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement Secondaire
- DaF: Deutsch als Fremdsprache
- ENS: Ecole Normale Supérieure
- INFRE : Institut National pour la Formation et la Recherche en Education
- Z.n :Zitiernach

## WIDMUNG

🌹 Meinem Vater Valentin GOUGLA und meiner Mutter Regina DEGON  
widme ich diese Arbeit.

## DANKSAKUNG

Ich bedanke mich herzlich bei:

- Herrn Dr. Vincent ATABAVIKPO, dem Leiter der Deutschabteilung an der Universität von Abomey-Calavi Benin. Trotz seiner Beschäftigungen hat er angenommen meine Arbeit zu betreuen. Möge Gott ihn segnen
- Herrn Dr. Athanase C. DEGBEVI,
- Allen Ausbildern der pädagogischen Hochschule von Porto-Novo.
- Herrn Clément Cyr ALAPINI, meinem Praktikumsbetreuer, der mir Ratschläge über die Durchführung des Unterrichts in der Klasse gegeben hat.
- Herrn Abel KOUNOUVO, meinem Lehrer im Gymnasium, der mir die Lust für das Deutschlernen gegeben hat.
- Den Schülern der 1ere AB von CEG Djègan-Kpèvi für ihre Pünktlichkeit und Hochachtung, während meines Praktikums in ihrer Klasse .
- Herrn N. Honoré GOUGLA , meinem Onkel .
- Meinen Kommilitonen der Pädagogischen Hochschule von Porto-Novo.

## EINFÜHRUNG

Das beninische Schulsystem hat viele Reformen gekannt. Ein Weg war die vorletzte Reform. Dieser Weg, der zu einer Verbesserung der Erziehung oder des Bildungsplans in BENIN führt, war zuletzt die Ursache der Schwäche der ehemaligen Methode. Nach der alten Methode, war der Lehrer als “Alleswisser“ und die Lerner als „Nunmehrtrichter“, betrachtet. Diese Methode hat viele Auswirkungen. Deshalb hatten die Verantwortlichen des Bildungssystems gesagt « *L'inadéquation entre la formation et l'emploi avec comme conséquence le nombre croissante de jeunes chômeurs dont la catégorie des diplômés sans emploi constitue la plus remarquable.* » Etats généraux de l'éducation P30.

Vorher war der Unterricht nur frontal. Aber heute ist das Gegenteil nach der neuen Methode, die APC genannt wird, die Realität. Die Rolle des Lehrers hat sich gleichzeitig geändert. Die Rolle des Lehrers unterscheidet sich von seiner Rolle in der Vergangenheit. Der Lehrer ist jetzt Motivator, Beobachter, Hilfsperson, Mentor, Erzieher usw. Die Rolle des Lehrers ist sehr wichtig für das Lernen im Allgemeinen und besonders für das Lernen einer Fremdsprache. Das ist doch klar, dass wir viel Wert auf diese Aspekte legen.

Um die Rolle des Lehrers in der Klasse zu erklären, will ich dieses Thema, dessen Titel: „Lehrerrolle im Deutschunterricht nach der APC-Methode“ lautet, bearbeiten. Diese Arbeit besteht aus 3 Kapiteln. Im ersten Kapitel geht es um die theoretischen und methodologischen Aspekte der Forschung. Das zweite Kapitel betrifft die Präsentation und die Analyse der Umfrageergebnisse, und das letzte geht auf die Probleme und die Vorschläge für einen wirklichen Erziehungsweg in BENIN ein.

**KAPITEL I:**

**THEORETISCHE UND  
METHODOLOGISCHE  
ASPEKTE DER  
FORSCHUNG**

## **1-1-THEORETISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG**

### **1-1-1-Problematik**

In Benin ist die Erziehung ein vorrangiges Ziel der zuständigen Behörden. Das Land hat einen wichtigen Fortschritt gemacht. Zuerst war das Schlagwort „Alle Mädchen zur Schule“. Und dann lautet das Motto „Alle zur Schule“. Von nun an wird die Schule in Benin kostenlos. Die Regierung hat also in diesem Bereiche viel getan. Trotzdem ist man immer mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert, was die Qualität des Lernens angeht.

Es kommt vor, dass die Erfolgsquote nach den Prüfungen sehr schwach ist. Zum Beispiel hat man am Ende des Schuljahres 2014-2015 eine Erfolgsquote von 30% für das Abitur bekommen. Die Methode und Lehrart, die aufs Spiel gesetzt werden, bringen den Lernenden keine Wahre Motivation. Die ideale Lehrmethode fehlt, was zu den schlechten Ergebnissen führt.

Deshalb wählen immer weniger Schüler Deutsch als Fremdsprache. Die Motivation des Schülers im Unterricht hängt von Lehrern ab. Die gute Unterrichtsdurchführung ist eine der Rollen des Lehrers. Der Lehrer braucht also Viele Fähigkeiten, um den Unterricht gut zu erteilen. Wie kann der Lehrer seine Lerner gut motivieren? Welches sind die Strategien, die ein Lehrer in der Klasse benutzen soll?

## 1-1-2 FORSCHUNGSSTAND

Am Ende der Ausbildung an der pädagogischen Hochschule (ENS-UPN), schreiben die Studenten im Allgemeinen eine wissenschaftliche Arbeit nach einer Forschung. Das Ziel dieser Forschung besteht natürlich darin, einige Lösungen vorzuschlagen, um bestimmte Probleme zu lösen. Während meiner Forschung habe ich Aufsätze und Bücher an der ENS, CFPEN, CDIP (INFRE) gelesen. In diesen Orten habe ich die Memoire Arbeiten in mehreren Fremdsprachen gelesen, die von der Rolle des Lehrers und von APC- Methode gesprochen haben.

In der Tat, habe ich die CAPES- Abschlussarbeit von Herrn ZOMAHOUN Akpaki Yves Magloire (2008) gelesen, dessen Titel lautet *„Relevanz der neuen Bildungspläne im Lehren und Lernen der Deutschen Sprache in der Republik BENIN“*.

In dieser Arbeit hat Herr ZOMAHOUN die Wichtigkeit der Methode im Lehr -und Lernprozess der Deutschsprache beschrieben. Darin geht er auf die Fähigkeiten ein, worüber ein guter Lehrer verfügen soll. Er hat auch Empfehlungen für eine effiziente Praxis der APC- Methode in unserem Schulsystem gemacht.

In dieser CAIP-Abschlussarbeit Am CFPEEN (2009) « *L'égalisation des chances en salle de classe : un défi à relever pour une meilleure réussite scolaire massive, contribution pour l'harmonisation de modalité de mise en œuvre* » stellt Sylvain Akpaki BEHANZIN die Art und Weise dar, wie ein Lehrer in der Klasse den Lernenden die Chancengleichheiten geben kann. Auch zeigt er die Verantwortungen des Lehrers.

An der ENS habe ich die BAPES-Abschlussarbeit von Herrn Chouaïb BANKOLE (2014) gelesen, deren Titel lautet *„Teacher's roles on students in Lerner - centered EFL class: The cases of CEG DJEGAN - KPEVI of Porto-Novo*. In seiner Arbeit hat er von den Rollen des Lehrers gesprochen.

### 1-1-3- Grob- und spezifische Ziele der Forschung

#### ▫ Grobziel der Forschung

Das zu erreichende Grobziel dieser Forschung besteht darin, Informationen über die Rollen des Lehrers nach der APC-Methode zu sammeln und kritisch zu analysieren.

#### ▫ Spezifische Ziele der Forschung

Die spezifischen Ziele der vorliegenden Arbeit sind:

- ❖ Die Aufmerksamkeit der Lehrer auf ihre Rollen nach der APC-Methode zu lenken.
- ❖ Dem Lehrer zu zeigen, was man von ihm erwartet, was den Bau der Lehrsituation angeht.
- ❖ Dem Lehrer bekannt zu machen, was er in seiner Klasse machen soll.

#### **1-1-4- Hypothesen der Forschung**

Die verschiedenen Hypothesen unserer Forschung sind:

- Die Schwierigkeiten der Schüler im Lernprozess der deutschen Sprache stammen aus den Methoden, die der Lehrer benutzt.
  
- Eine schlechte Arbeitsatmosphäre in der Klasse wirkt sich negativ auf den Unterricht aus.
  
- Der Lehrer hat keine gute Verhaltensweise zur guten Durchführung des Unterrichts.
  
- Die Schüler sind gut motiviert, wenn der Lehrer den Unterricht gut erteilt.
  
- Der Unterricht ist sehr gut, wenn die Lerner aktiv daran teilnehmen.

### **1-1-5- Erklärungen einiger Begriffe**

**Lehrer** ist der Mann, dessen Ziel darin besteht, die Aus –und Vorbildung des Lernens zu führen. Er hilft dem Lerner, Kenntnisse und Verhaltensweisen zu erwerben. Er ist auch der Psychologe, der Pädagoge, der Erzieher. Der Lehrer braucht viele Fähigkeiten. Es ist also gut der Begriff Kompetenz zu erklären. Unter Kompetenz versteht man die Gesamtheit der Wissen und der Fähigkeiten, etwas zu tun. Alles in allem “kompetent sein” bedeutet “fähig sein”.

### **APC –METHODE**

Das Wort « Methode »’’methodos‘‘ kommt ursprünglich aus dem Griechischen und bedeutet ’’Weg ‘‘ oder Verfahren. Im Gegensatz zu der alten Methode, ist die APC-Methode eine handlungsorientierte Methode, oder ein Schüler zentrierte Methode.

### **1-1-6- Schulreformen**

Um die Ausbildung seiner Bürger zu verbessern, hat Benin wie die meisten Länder der Welt Reformen in sein Schulsystem eingeführt. In der ehemaligen Republik Dahomey, heute Benin, wurden seit 1960 mehrere Reformen insofern angewandt. In der vorliegenden Arbeit ist es wichtig, sich einen Überblick über die Reformen, die das Land in sein Schulsystem eingeführt hat, zu verschaffen. Ab 1960 haben wir die Kolonialschule gekannt. Zu dieser Zeit zielte man auf die Forbildung von Eliten, die „têtespleines“ genannt wurden. Die sogenannten Eliten widmeten sich den Realitäten der Kolonialzeit. Danach hat das Land eine andere Reform gekannt, nämlich die DOSSOU-YOVO/ GROSSE- TETE Reform. 1964 haben wir ein anderes gekannt: „la ruralisation de l'école“. Dann „l'école nouvelle“ unter dem Regime KEREKOU. Einige Jahre später, nämlich im Jahre 1981, hat das Schulsystem, „Programme intermédiaire“ ersetzt. Im Jahre 1990 erlebt man die Einführung des Schulsystems: „Programme par objectif“.

## **1-1-7- Die Verschiedenen Rollen des Lehrers**

### **Lehrerrolle**

Zuerst soll der Lehrer für seine Klasse verantwortlich sein. Er soll sein Fach beherrschen. Nach den Artikeln 63 und 64 des Gesetz über die Orientierung des Nationalerziehungssystems : Loi n° 2003-17-du 11 novembre 2003 pour l'orientation de l'éducation Nationale en République du Bénin modifiée par la loi n 2005-33-du 06 octobre 2005. Artikel 63 lautet :

*“l'enseignement et la Formation professionnelle sont obligatoirement dispensés par des enseignants professionnels ou par des personnes ayant la qualification requise dûment constatée par le ou les ministres chargés de l'éducation nationale qui délivrent les autorisations d'enseigner”* und der Artikel 64 lautet: *“les enseignants sont responsables de l'ensemble des activités scolaires ou universitaires des élèves et des étudiants. Ils en assurent le suivi et l'évaluation au sein d'équipe pédagogiques, sous la responsabilité des chefs d'établissements”*.

Nach den oben erwähnten Artikeln muss der Unterricht von Fachleuten erteilt werden.

### ➤ **Rolle des Lehrers im Unterricht**

Die Rolle des Lehrers besteht darin, die Erkenntnisse zu aktualisieren, unaufhörlich die Methoden zu verbessern. Ganz einfach bedeutet das, die Lernsituationen zu organisieren und Lehren zu führen. Der Lehrer muss seine Lehrmethoden variieren.

Der Lehrer soll die Chancengleichheit in der Klasse sichern. Der Lehrer soll nicht die Lerner nach ihrem Geschlecht, ihrer Religion, ihrer Ethnie oder ihrer Sozialen Situation diskriminieren.

### ➤ **Lehrer als Motivationsfaktor**

Der Lehrer soll seine Schüler motivieren, damit sie sich für das Lernen der Deutschen Sprache interessieren. Sein Unterricht soll auf dem Interesse und den Bedürfnissen der Lerner beruhen. Motivation bedeutet einen Zustand des Antriebens, in welchem sich Motive manifestieren, die auf die Reduktion einer Bedürfnisspannung abziehen Correll (vgl. 1970, 67)- .

### ➤ **Der Lehrer als Hilfsperson**

Als Hilfsperson/Mittelperson soll der Lehrer den Schülern alles geben, was sie für die Aktivitäten der mündlichen Kommunikation brauchen. Er soll immer verfügbar sein, damit die Schuler immer um seine Hilfe bitten und sich mit ihm in Verbindung setzen können, wenn sie wollen.

### ➤ **Lehrer als Erzieher**

Einer der Rollen des Lehrers besteht darin, die Schüler zu erziehen. In der Schule ersetzendie Lehrer die Eltern seiner Schüler. Der Lehrer ist ein moralisches Wesen. Er soll seinen Schülern moralische Werte einprägen, damit

sie sich gut in der Gesellschaft verhalten. Er soll ihnen beibringen, dass z.B die Korruption, die Ungerechtigkeit, der Diebstahl und der Mord in der Gesellschaft verboten sind.

### ➤ **Lehrer als Veranstalter**

Als Veranstalter soll der Lehrer seinen Unterricht kurzfristig, mittelfristig und langfristig vorbereiten. Er soll auch die Lehrmaterialien, die Unterrichts Aktivitäten vorbereiten. Er soll wissen, wie er die Tafel gut benutzen kann. Er soll in der Lage sein, die Zeitverschwendung zu vermeiden.

### ➤ **Lehrer als Beobachter**

Als Beobachter soll der Lehrer wissen, was in seiner Klasse los ist. Er soll sich ein Bild von den Merkmalen und Realitäten seiner Klasse machen. Er soll den Charakter, das Temperament, die Fähigkeiten und die sozialen Probleme seiner Schüler kennen. Danach brauchen sie die Liebe der Eltern.

## **1-2- METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG**

### **1-2-1- Dokumentarische Forschung**

Diese dokumentarische Forschung hat darin bestanden, einerseits die Forschung durch Wörterbücher, Memoire Arbeiten und andere Bücher mit Artikeln in verschiedenen Bibliotheken zu machen und andererseits im Internet zu surfen, um wichtige Informationen, die unsere Arbeit mehr sachlich bekräftigen können, zu finden. Ich habe nämlich die Bibliotheken von INFRE, von CFSPEEN, von ENS und CAEB solche Pädagogischen und didaktischen Büchernachschlagen können. Unter diesen Büchern, kann ich die folgenden nennen: Dictionnaire des concepts clés, TICE: les approches numériques. Um unseren Forschungsstand zu machen, habe ich die BAPES, CAPES, CAIP, Memoire arbeiten und Berichte, die unser Thema ansprechen, gelesen.

In der Tat sind wissenschaftliche Arbeiten von folgenden Autoren geschrieben: Herr ZOMAHOUN Magloire, Herr Sylvain Mahussi BEHANZIN und Chouaib BANKOLE. Zum Schluss habe ich Internet benutzt, um Informationen zum Thema, zu finden.

S

### **1-2-2- Empirische Forschung**

Die Recherche meiner Arbeit begann schon als ich in zweiten Jahrgang zum Beobachtungspraktikums in CEG DJEGAN –KPEVI geschickt wurde. Auch bei dem Qualifikationspraktikum, habe ich viele Klasseinteraktionen beobachtet. Diese Beobachtungen motivieren mich: Lehrerrolle im Deutschunterricht nach der APC-Methode auszuwählen. Meine Forschungsmethode hat darin bestanden, die Umfrage durch Fragebögen zu konzipieren. Erstens habe ich Fragebögen an die Deutschlernenden adressiert,

zweitens dieselbe Arbeit ist mit den Deutschlehrern gemacht. Ich habe die Fragebögen in Französisch konzipiert, so dass ich richtige erwartete Informationen gehabt habe. Die Ergebnisse dieser Umfrage durch die Fragebogen werden im Kapitel 2 dargestellt.

**KAPITEL II:**

**PRÄSENTATION UND  
ANALYSE DER  
UMFRAGEERGEBNISSE**

## **2-1- Präsentation Und Analyse der Umfrageergebnisse**

Um diese Forschung zu machen, habe ich zwei Zielgruppen ausgewählt, nämlich die Deutschlernenden und die Deutschlehrer von Benin. An die beiden Zielgruppen habe ich insgesamt vierzig Fragebögen verteilt: zweiundzwanzig Fragebögen an die Deutschlernenden und achtzehn an die Deutschlehrer.

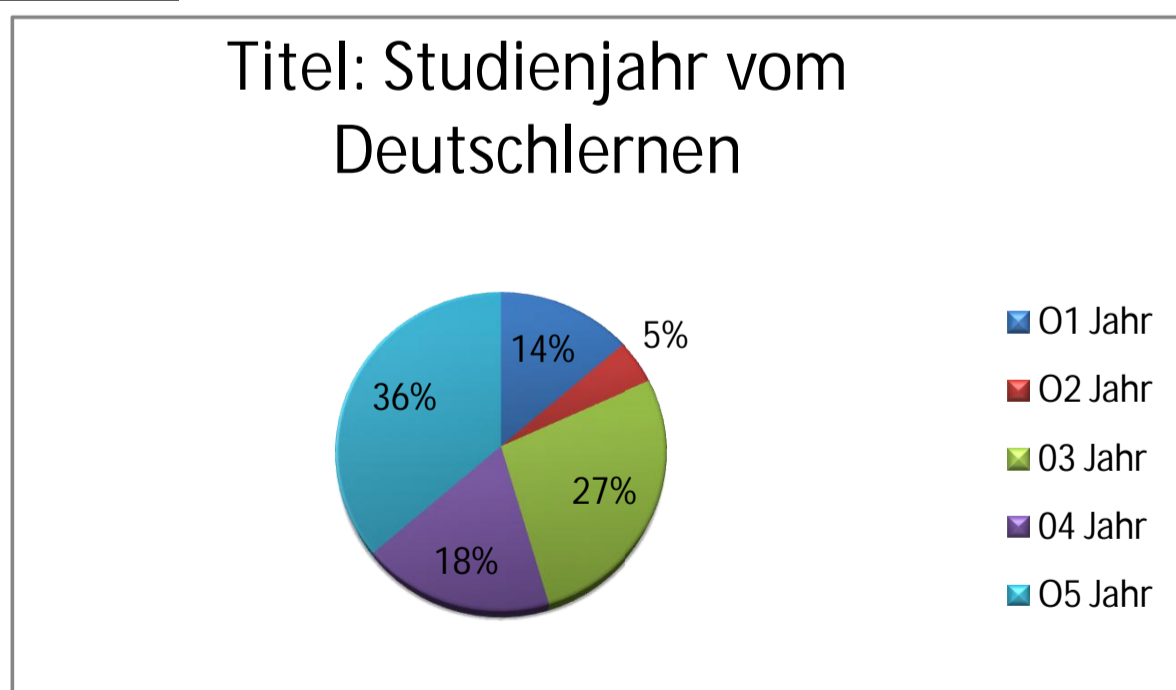
### **2-1-1- Umfrage bei den Deutschlernenden**

Die erste Frage bei den Deutschlernenden lautet „ *Depuis combien d'années apprenez-vous l' allemand?* “ Die Antworten sind in der folgenden Tabelle:

**Tabelle 1:**

Studienjahr	Schüleranzahl	Prozentsatz
01 Jahr	03	13,64%
02 Jahre	01	4,55%
03 Jahre	06	27,27%
04 Jahre	04	18,18%
05 Jahre	08	36,36%
Gesamtzahl	22	100%

**Graphik 1**



Diese Tabelle zeigt, dass die meisten Deutschlernenden Deutsch seit fünf Jahren lernen. Die befragten Schüler sind von 4e (Anfangsklasse) bis 12e (Abschlussklassen) des Gymnasiums.

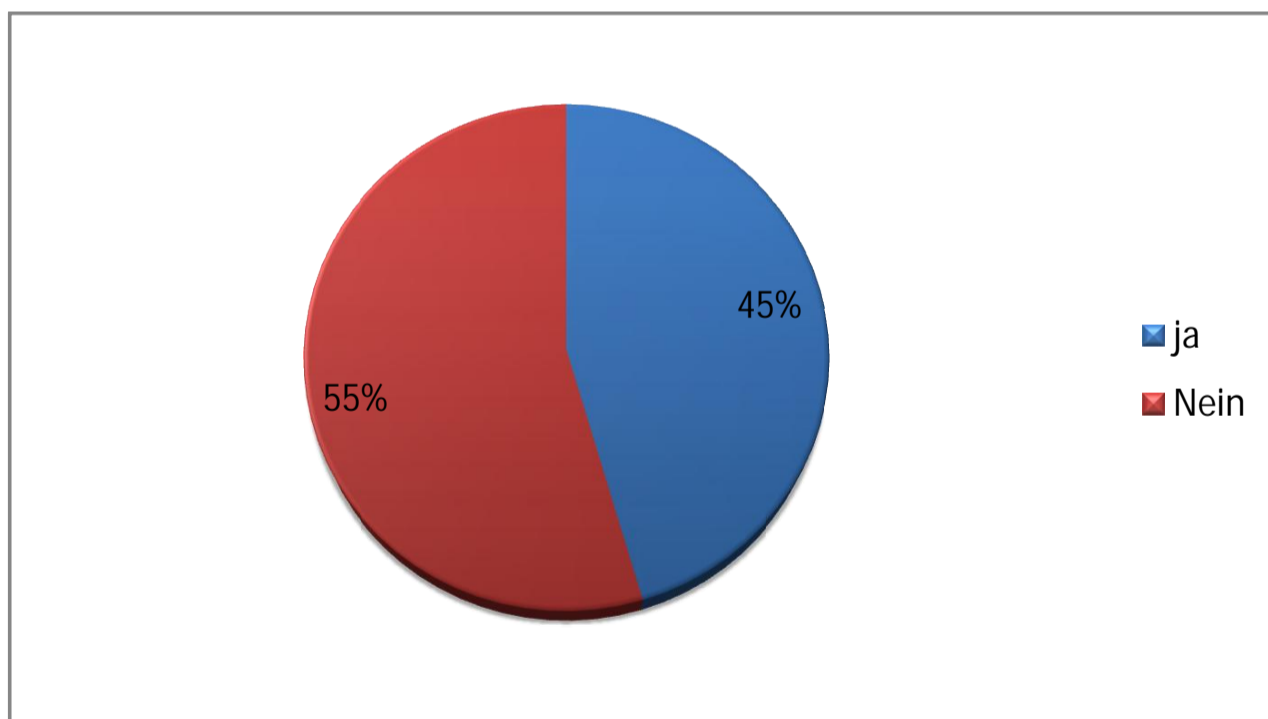
2- Die zweite Frage lautet: „*Est-ce que votre professeur vous explique clairement le cours?*“

Die verschiedenen Antworten sind in der folgenden Tabelle.

**Tabelle 2:**

Antworten	Schüleranzahl	Prozentsatz
Ja	10	45,45%
Nein	12	54,55%
Gesamtzahl	22	100%

**Graphik 2:**



Wenn man sich auf die zweite Tabelle stützt, kann man behaupten, dass die meisten Deutschlernenden den Unterricht des Lehrers nicht gut verstehen.

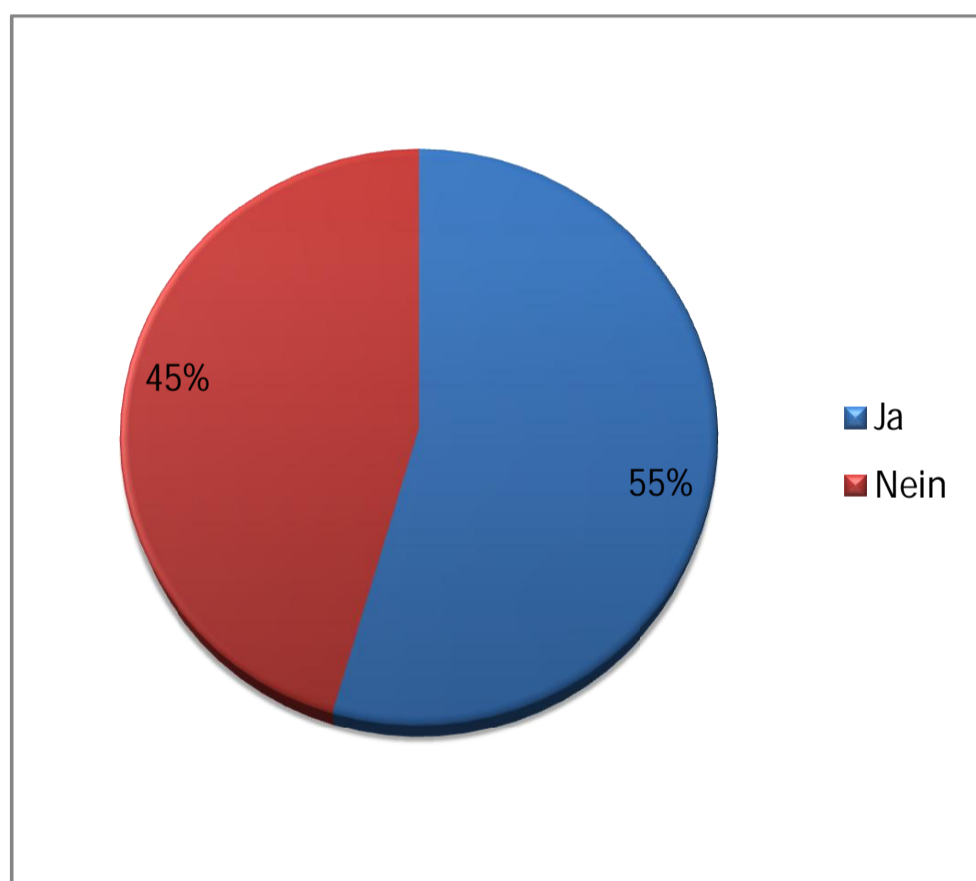
3- Die dritte Frage lautet „*Votre professeur présente –t-il d’abord l’objectif du cours avant de commencer?*“

Die Antworten auf diese Frage stehen in dieser Tabelle.

**Tabelle 3:**

Antworten	Schüleranzahl	Prozentsatz
Ja	12	54,55%
Nein	10	45,45%
Gesamtzahl	22	100%

**Graphik 3:**



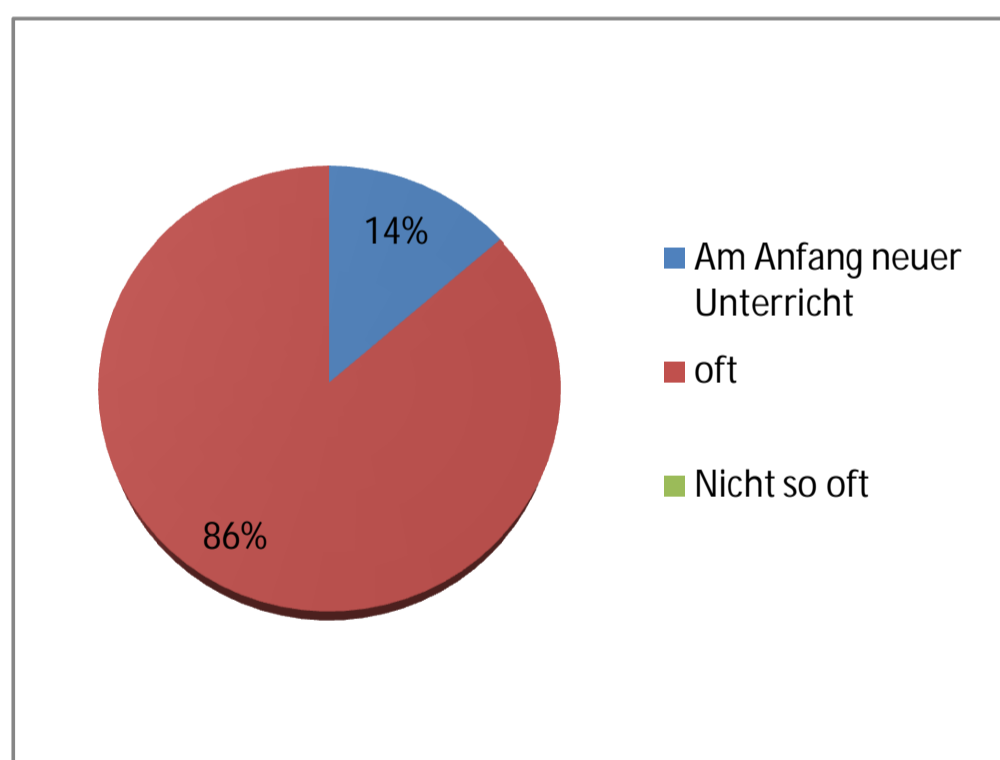
Die Tabelle beweist, dass der Lehrer das Ziel des Unterrichts den Lernenden meisten präsentiert, bevor er seinen neuen Unterricht erteilt.

4- Die vierte Frage lautet : „*Est-ce que votre professeur en vous amenant à comprendre le cours, utilise des objets des instruments ou passe par des synonymes antonymes ou autres?* “

**Tabelle 4 :**

Antworten	Schüleranzahl	Prozentsatz
Am Anfang des Unterrichts	03	13,64%
Oft	19	86,36%
Nicht so oft	00	0%
Gesamtzahl	22	100%

**Graphik 4 :**



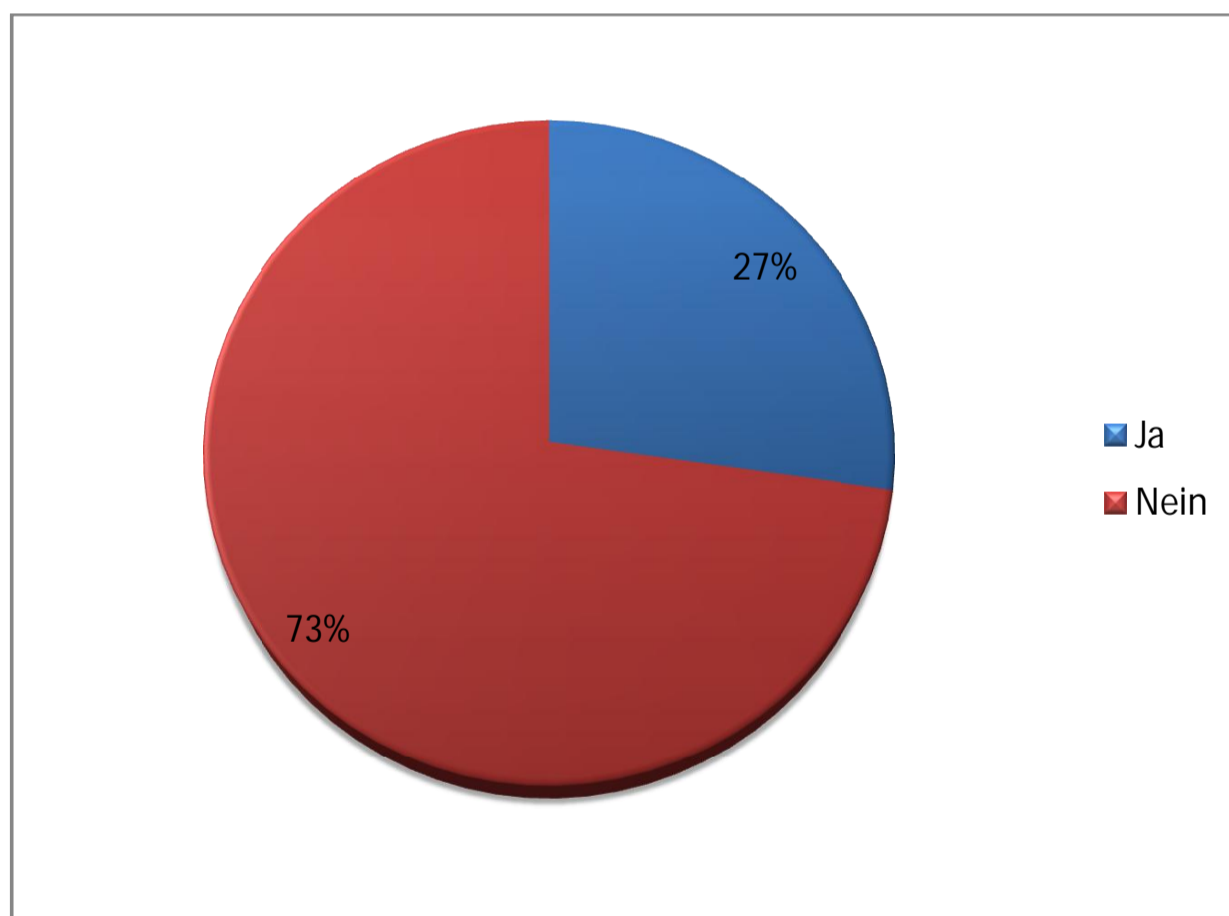
Die Antworten auf die vierte Frage zeigen, dass die meisten Deutschlernenden, 19 Schüler sagen, dass der Deutschlehrer oft Lehrmaterialien benutzt, um den Unterricht zu erklären.

5- Die fünfte Frage lautet: „*Est-ce que votre professeur vous motive souvent à apprendre l'allemand?*“

**Tabelle 5 :**

Antworten	Schüleranzahl	Prozentsatz
Ja	06	27,27%
Nein	16	72,73%
Gesamtzahl	22	100%

**Graphik 5 :**



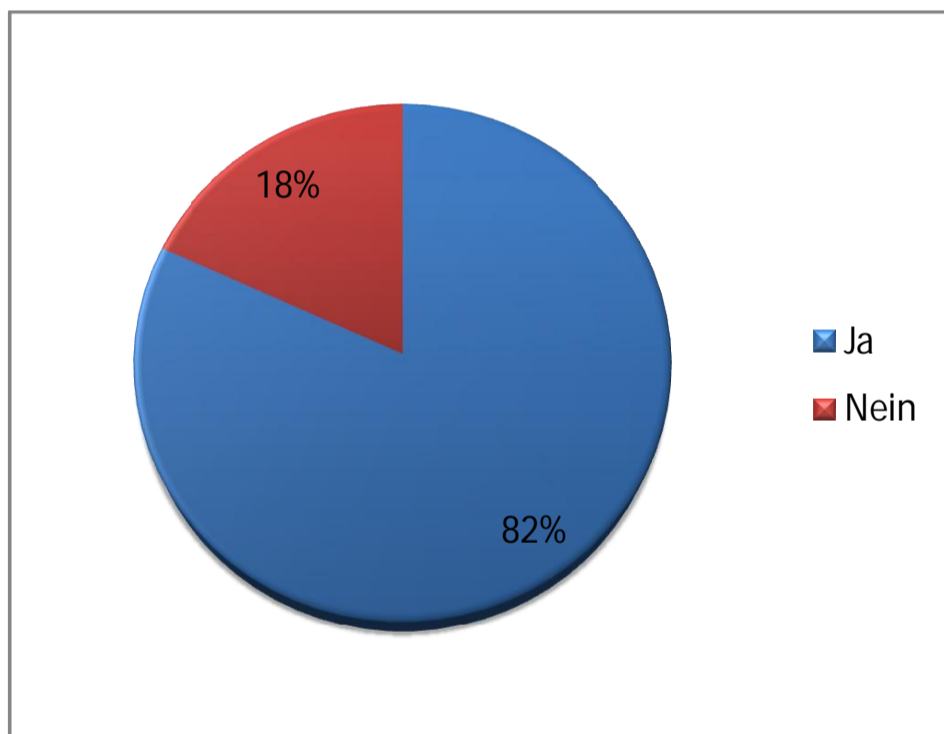
Nach der Tabelle haben nur 06 Schüler „Ja“ gesagt auf die gestellte Frage. Die meisten Lernenden haben „Nein“ darauf geantwortet. Der beninische Deutschlehrer motiviert die Lernenden also nicht, denn 16 von zweiundzwanzig Schülern haben „Nein“ auf diese fünfte Frage geantwortet.

6- Die sechste Frage lautet: *Est-ce que votre professeur utilise des renforcements (cadeau, encouragement) ?* “

**Tabelle 6 :**

Antworten	Schüleranzahl	Prozentsatz
Ja	18	81,82%
Nein	04	18,18%
Gesamtzahl	22	100%

**Graphik 6 :**



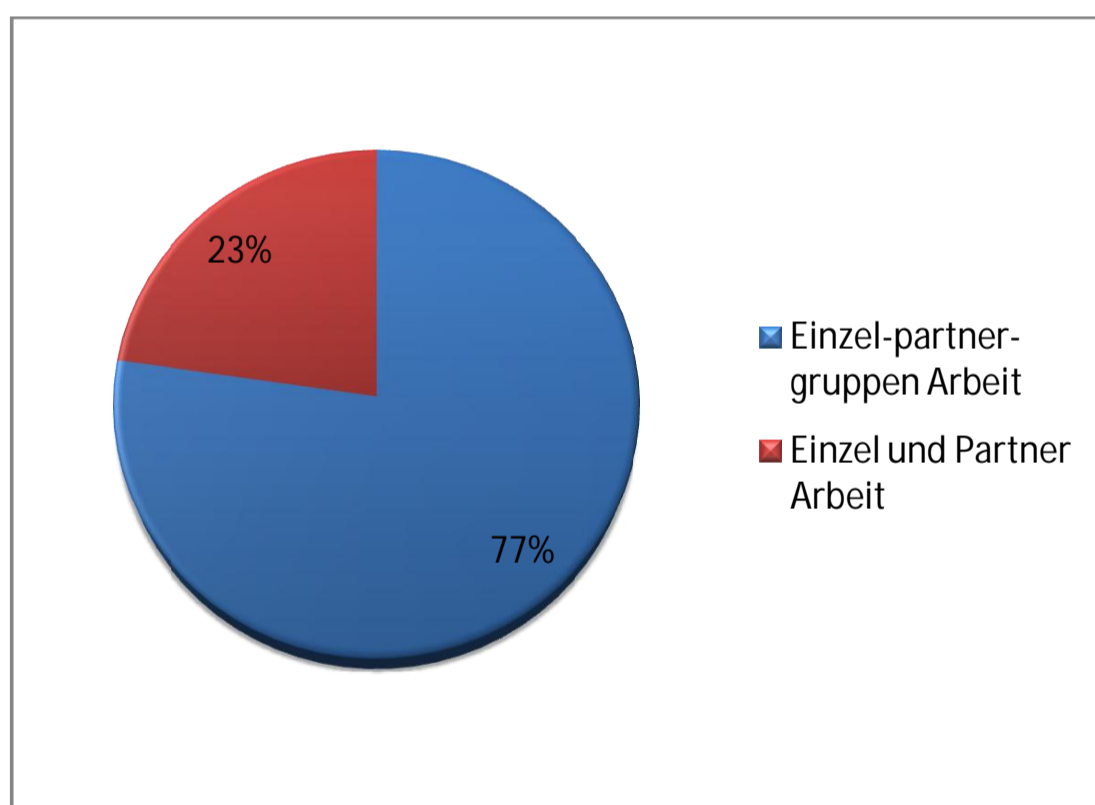
Auf diese Frage, die die Ermutigung betrifft, haben 18 Schüler „Ja“ geantwortet. Die vier anderen haben „Nein“ darauf geantwortet.

7- Die siebte Frage lautet *„Quelle (s) stratégie(s) de travail utilise votre professeur?“*

**Tabelle 7 :**

Arbeitsstrategien	Schüleranzahl	Prozentart
Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit	17	77,27%
Einzel und Partnerarbeit	05	22,73%
Gesamtzahl	22	100%

**Graphik 7 :**



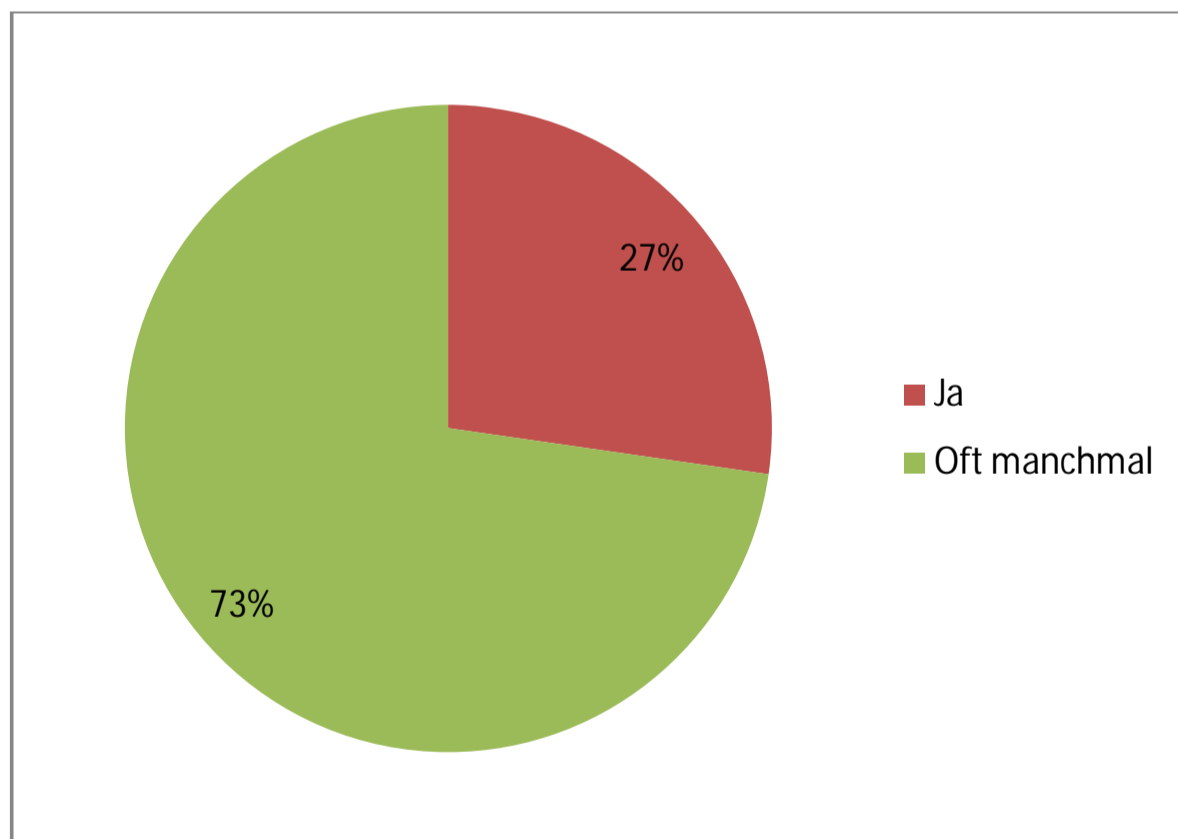
Was diese Frage betrifft, haben 17 Deutschlerner geantwortet, dass ihr Deutschlehrer die Einzelarbeit, die Partnerarbeit und die Gruppenarbeit in der Klasse benutzt. Nur fünf von den zweiundzwanzig Lernenden haben gesagt, dass der Lehrer die Einzel- und Partnerarbeit übernimmt.

8- Die achte Frage lautet: „*Votre professeur vous donne –t-il l’occasion de participer activement au cours?* „

**Tabelle 8 :**

Antworten	Schülerzahl	Prozentzahl
Ja	06	27,27%
Nein	00	0%
Oft manchmal	16	72,73%
Gesamtzahl	22	100%

**Graphik 8 :**



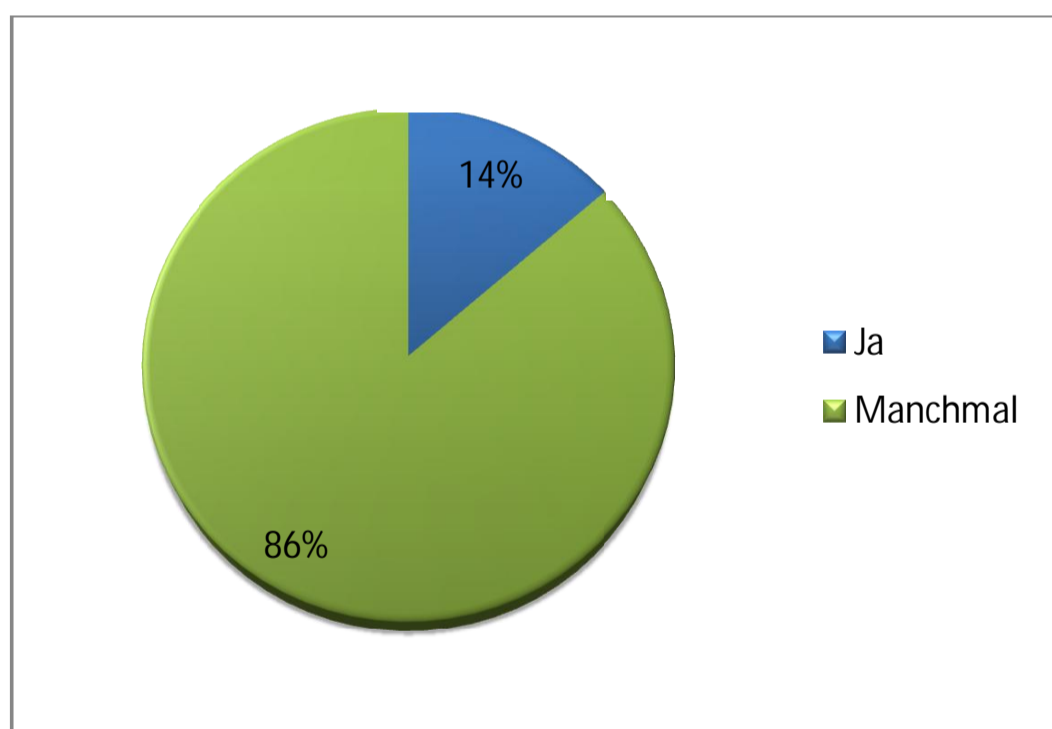
Die meisten Deutschlernenden haben gesagt, dass der Lehrer ihnen die Gelegenheit oft gibt, aktiv am Unterricht teilzunehmen.

9- Die vorletzte Frage lautet: „*Votre professeur veut-il que vous parliez l’allemand au cours?* „

**Tabelle 9 :**

Antworten	Schüleranzahl	Prozentsatz
Ja	03	13,64%
Nein	00	0%
Manchmal	19	86,36%
Gesamtzahl	22	100%

**Graphik 9:**



Die Analyse der Antworten der Schüler auf die neunte Frage zeigt, dass die meisten von ihnen behauptet haben, dass ihr Deutschlehrer ihnen manchmal Anlässe zur mündlichen Kommunikation auf Deutsch gibt. Wenige von ihnen haben behauptet, dass er ihnen diese Anlässe systematisch gibt.

10- Die zehnte und letzte Frage betrifft das, was die Lernenden von ihrem Deutschlehrer erwarten. Sie erwarten von ihm, dass

- Er die Fähigkeit hat den Unterricht gut zu erklären
- Er sie motiviert, Deutsch zu sprechen.

### **2-1-2- Umfrage bei den Deutschlehrern**

Ich habe achtzehn Deutschlehrern Fragebögen gegeben, und alle haben sie mir zurückgegeben. Die Antworten sind die folgenden.

1- Die erste Frage lautet: „ *En tant que professeur d’Allemand, quels sont les différents rôles que vous jouez dans votre classe ?* “

Die Lehrer haben geantwortet, dass sie folgende Rollen spielen.

**Tabelle 1:**

Unterrichtsdurchführer, Mentor, erzieher, Veranstalter, Beobachter	Lehreranzahl 18	Prozentsatz 100%
Gesamtzahl	18	100%

Die meisten Deutschlehrer haben behauptet, dass sie folgende Rollen spielen: Veranstalter, Beobachter Erzieher in der Klasse spielen.

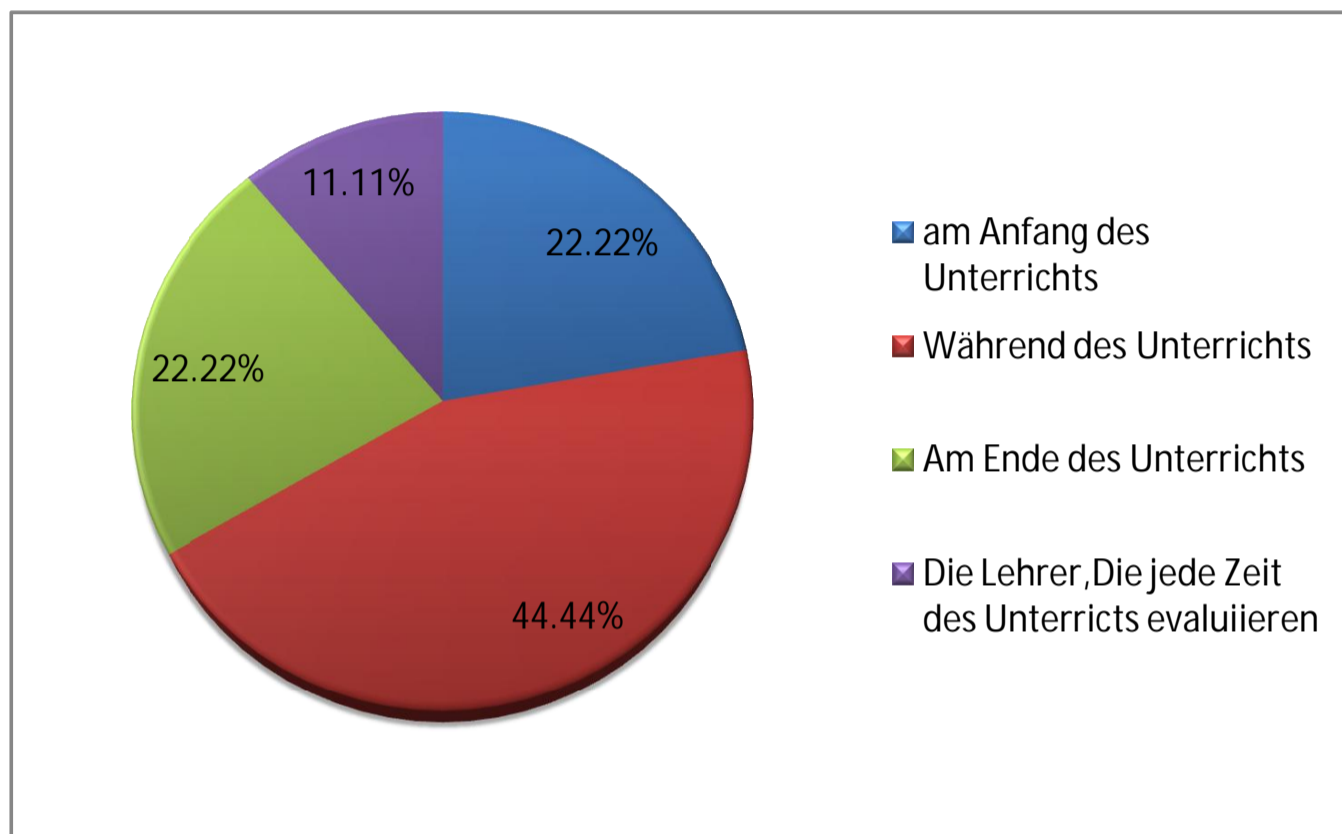
2- Die zweite Frage lautet: „*Quand est-ce que vous évaluez vos élèves?*“, Auf diese Frage haben die Deutschlehrer folgende Antworten gegeben

**Tabelle 2 :**

Unterrichtsphasen	Lehreranzahl	Prozentsatz
Am Anfang des Unterrichts	04	22,22%
Während des Unterrichts	08	44,44%
Am Ende des Unterrichts	04	22,22%

Die Lehrer, die jeder zeit des Unterrichts evaluieren.	02	11,11%
Gesamtzahl	18	100%

### **Graphik 2:**



Nach diesen Antworten können wir behaupten, dass nur drei Lehrer von den 18 ihre Lerner während des ganzen Unterrichts evaluieren. 08 Lehrer von den 18 evaluieren ihre Schüler während des Unterrichts.

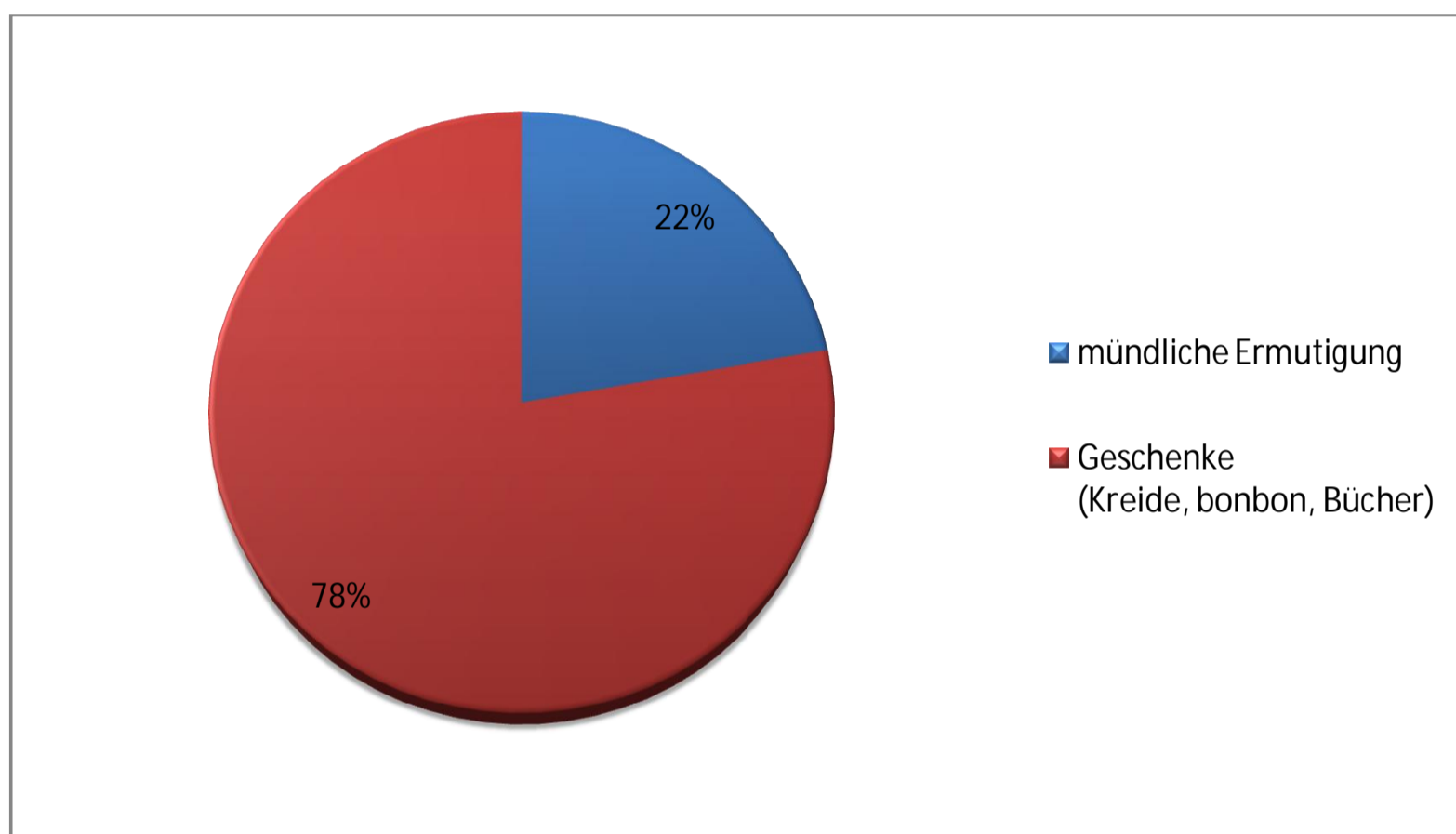
3- Die dritte Frage lautet: *„Quels genres de renforçateurs utilisez-vous lorsque vos élèves vous servent souvent de bonnes réponses?“*

### **Tabelle 3 :**

Ermutigungstypen	Lehreranzahl	Prozentsatz
mündliche Ermutigung	04	22,22%

Geschenke (Kreide, , Bonbon, Bücher)	14	77,78%
Gesamtzahl	18	100%

**Graphik 3:**



Die meisten Deutschlehrer benutzen Geschenke, um ihre Schüler zu ermutigen. Diese Ermutigungsart heißt ‚extrinsische Motivation‘

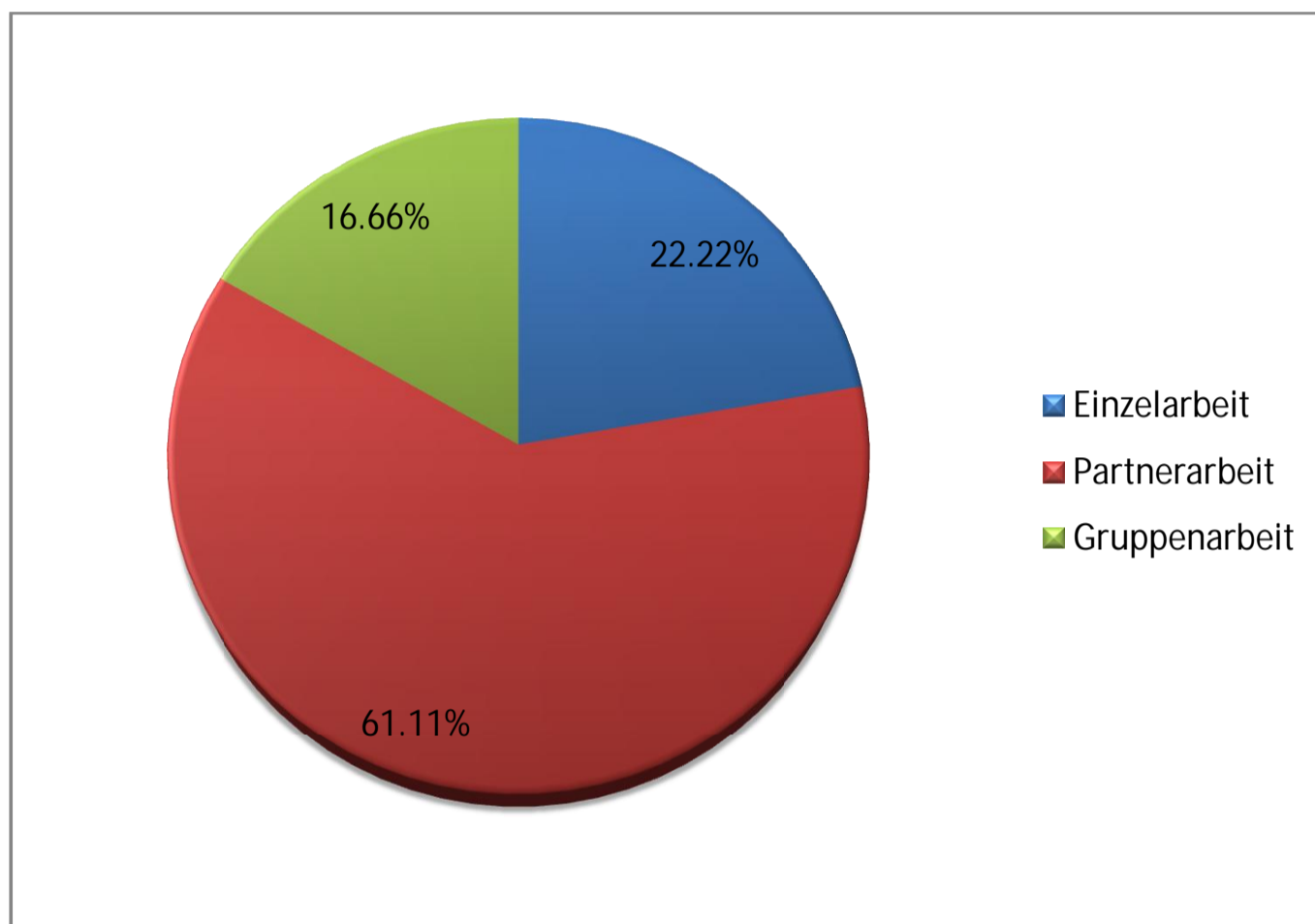
4- Die vierte Frage lautet: „*Quelles stratégies de travail utilisez-vous le plus dans votre classe?*“ „Pourquoi ?“

Die Antworten auf die vierte Frage stehen in der folgenden Tabelle.

**Tabelle 4:**

Arbeitsstrategien	Lehreranzahl	Prozentsatz
Einzelarbeit	04	22,22%
Partnerarbeit	11	61,11%
Gruppenarbeit	03	16,66%
Gesamtzahl	18	100%

#### **Graphik 4:**



Die meisten Deutschlehrer benutzen die Partnerarbeit.

#### **Die Begründung**

Die Lerner im Rahmen dieser Arbeit nutzen die Gruppenarbeit zu plaudern, anstatt zu arbeiten. Andererseits ist es wichtig, denn das ist die Theorie der Sozio-Konstruktivismus.

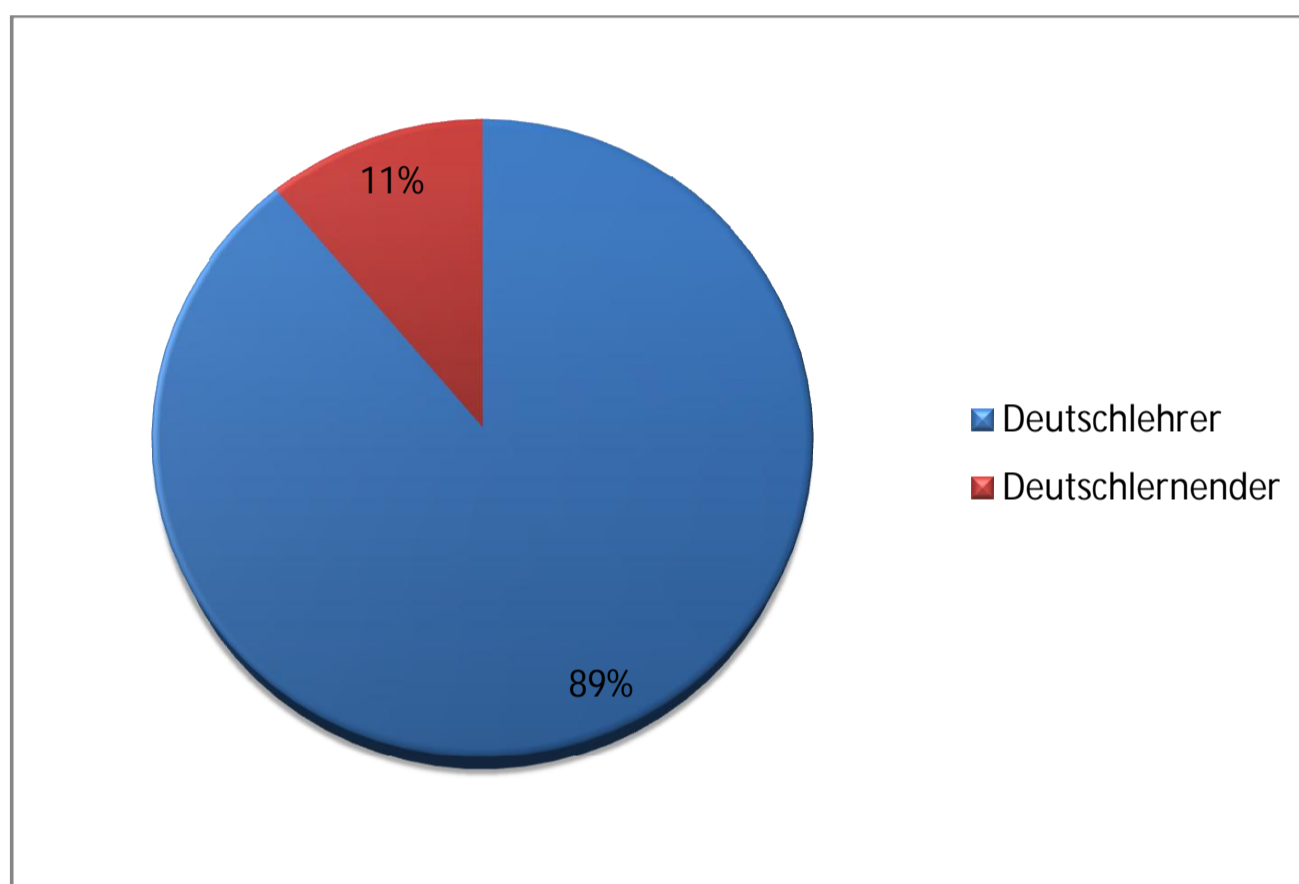
5- Die fünfteFrage lautet: „ *Entre vous et vos élèves, qui est-ce qui parle le plus?* „

Die Antworten stehen in der folgenden Tabelle.

**Tabelle 5:**

Antworten	Deutschlehrerzahl	Prozentart
Deutschlehrer	16	88,89%
Deutschlernender	2	11,11%
Gesamtzahl	18	100%

**Graphik 5:**



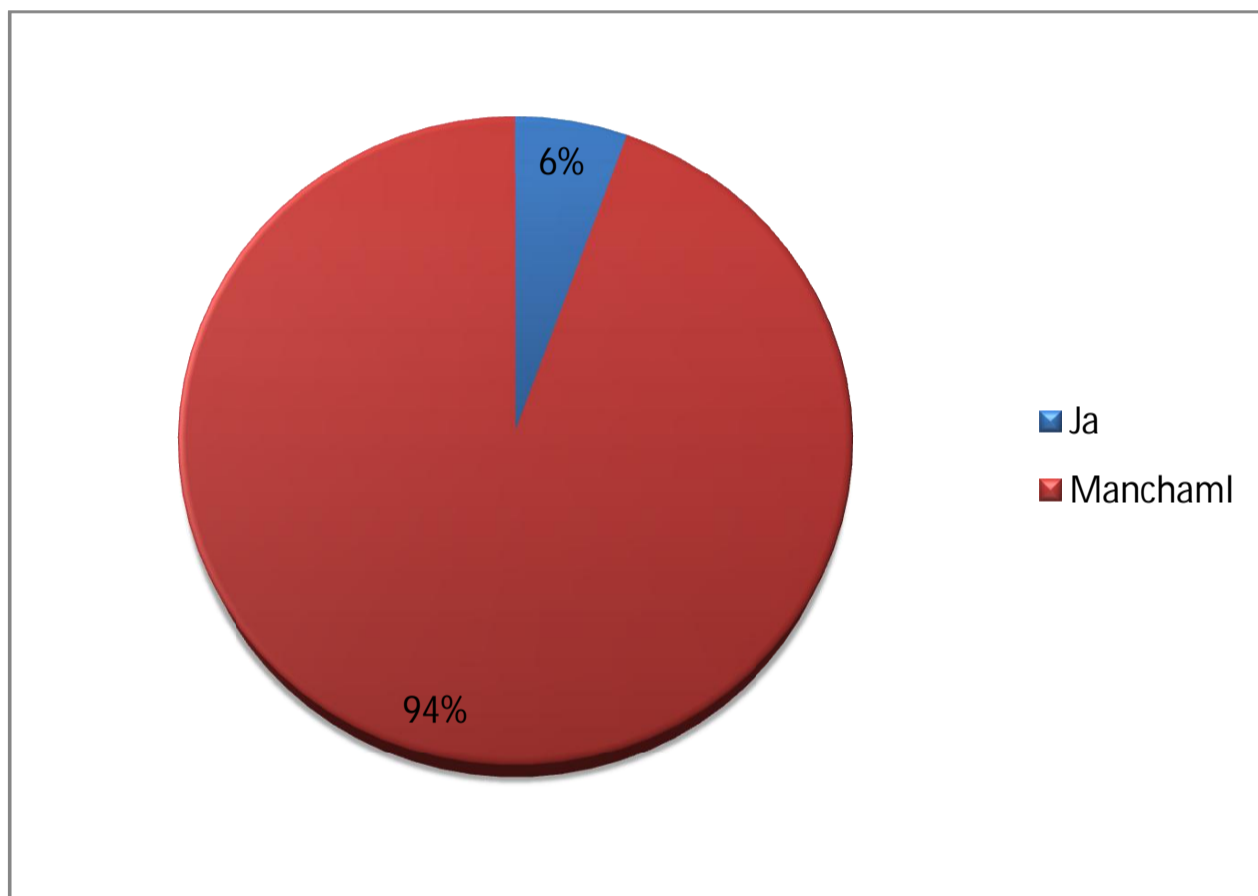
Die Analyse dieser Antwort zeigt mir, dass die meisten Lehrer sprechen mindestens im Unterricht. Sie erklären diese Situation durch die Tatsache, dass die Deutschlernenden ein schwaches Niveau haben.

6- Die sechste Frage lautet: „*Parlez-vous l'allemand au cours?*“

**Tabelle 6 :**

Entscheidungen	Schüleranzahl	Prozentsatz
Ja	01	5,56
Manchmal	17	94,44
Gesamtzahl	18	100%

**Graphik 6 :**



Die Analyse dieser Antwort zeigt mir, dass meistens Deutschlehrer sprechen Deutsch manchmal im Unterricht.

**Begründung des Lehrers**

Das Niveau der Deutschlernenden ist sehr schwach. Deswegen sprechen die meisten Deutschlehrer Französisch im Unterricht, um den Unterricht gut zu erteilen.

7- Die siebte Frage lautet: *„Quelle place occupe selon –vous l’apprenant dans le processus d’enseignement/apprentissage? “*

Auf diese Frage haben die Deutschlehrer geantwortet, dass die Lerner eine zentrale Stelle im Lehr und Lernprozess haben. Sie haben behauptet, dass die Lerner heute im Mittelpunkt des Wissens stehen, wie die APC-Methode es empfiehlt.

8- Die vorletzte Frage lautet: *„Quelles difficultés rencontrez-vous dans la mise en pratique réelle de cette approche? “*

Die Deutschlehrer haben geantwortet. Die von den Deutschlehrern erwähnten Schwierigkeiten, was die Anwendung der APC-Methode angeht, sind die folgenden:

- Die Tatsache, dass diese Methode für die Realitäten Benins ungeeignet ist.
- Die Tatsache, dass die Lerner ein sehr schwaches Niveau haben, was die mündliche Kommunikation mit ihnen nicht erleichtert. Auf die Deutschlehrer machen die Lerner den Eindruck, den Unterricht gut zu verstehen, wenn er den Unterricht auf Deutsch erteilt. Auf die Frage „verstehst ihr, was ich sage?“ antworten die Lernenden immer „Ja“. Die Klassenarbeit beweist aber später, dass sie eigentlich nichts verstanden haben.

9-Die letzte Frage betrifft die Empfehlungen der Lehrer für ein effizientes Lehrsystem.

Die Empfehlungen sind die folgenden:

- Die Lehrer sollen sich vergewissern, dass die Schüler die Kenntnisse jeder Klasse beherrschen, bevor sie sie in die höhere Klasse versetzen.
- Die Unterrichtsveranstaltung soll den Realitäten unseres Landes entsprechen.
- Der Lehrer soll die Lerner nicht einschüchtern.

**KAPITEL III:**

**PROBLEME UND  
LÖSUNGSVORSCHLÄGE**

### **3-1-Die Probleme im Deutschlehrprozess**

Die APC- Methode ist eigentlich eine sehr gute Methode. Leider hat ihre Implementierung zu vielen Problemen geführt. So stellt man fest, dass das Niveau der Lernenden immer schlechter wird. Das oben genannte Niveau ist auf die folgenden Situationen zurückzufinden:

-Die APC Methode wird mit verschiedenen Sozialformen durchgeführt. So spricht man von Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit. All diese Formen setzen das Vorhandensein geeigneter Infrastruktur sowie Lehrmaterialien und didaktischer Materialien voraus, die in den meisten Schulen nicht existieren. Die Lernenden, die im Mittelpunkt des Lernprozess stehen sollen, bedürfen der richtigen Bücher, der richtigen Räumlichkeiten und der richtigen Lehrer, um ihre Lernziele erreichen zu können. Leider mangelt es ihnen an diesen wichtigen Mitteln.

Zuerst von 1962 bis 1973 war das Lehrwerk „L’allemand facile“ de Chassard et Weil, aber später, das heißt ab 1973 war „Yao lernt Deutsch“ das Lehrmaterial.

Ab 1982 wird die Realität anders. „Wir lernen Deutsch“ ersetzt das letzte Werk. Dieses war auch ein Misserfolg. Deshalb lautet es:

*Cet échec de production de manuels constaté aussi bien au Bénin que dans les autres pays de l’Afrique de l’ouest tels que le Togo, le Mali, [...] a conduit à la réflexion de produire d’autres nouveaux matériels [...], ce qui justifiait la naissance du manuel Ihr und Wir [...]. Certes il n’est pas parfait, mais l’équipe y a pris en considération d’essentiels nouveaux éléments qui devraient le rendre acceptable, par lesquels figurait en première position l’aspect interculturel (Natabou, z. nach Dégbévi 1998 : 4)*

Aus diesen Ausführungen heraus ergibt sich, dass ein neues Lehrwerk mit interkulturellem Inhalt erschien, das Ihr und Wir heißt. Das war ein Teilerfolg bis « Ihr und Wir Plus » dann folgt. Ab 2010 bis heute benutzen wir das sogenannte Buch (Ihr und Wir Plus), das auch seine Schwäche hat.

Das Studiumsprogramm ist nicht gut konzipiert. Die Aus- und Fortbildung des Lehrers bleibt noch und ist ein wichtiges Problem.

Dazu kommt die Frage der Rolle der Eltern, die in dem Schulsystem ihren Nachwuchs bei Hausarbeiten helfen sollten, die aber mit der APC-Methode

mehr als Passive Zuschauer gelten, denn die APC-Methode bleibt den meisten zu Recht fremd.

### **3-2- Lösungswege**

Um die APC-Methode effizienter zu machen, ist es wichtig, den verschiedenen Partnern des beninischen Schulsystems Ratschläge zu erteilen.

#### Für die Regierung

Damit die Qualität der Bildung eine Wirklichkeit in den beninischen Sekundarschulen wird, soll die Regierung manche Maßnahmen ergreifen.

Empfehlungen: sie soll:

- Junge Lehrer an Pädagogischen Hochschulen ausbilden und ihre Einstellung sicherstellen;
- Die Gehälter der Lehrer erhöhen;
- Bibliotheken mit vielen neuen geeigneten Büchern in den Gymnasien bauen.
- Sprachlabore in den Gymnasien bauen,
- Den besten Schülern Stipendien gewähren,
- Die Ethik und Moral in der Schule beachten lassen.
- Räumlichkeiten mit Ausstattungen errichten, die die Durchführung der Sozialformen der APC-Methode ermöglichen.

#### Für die Lehrer

- Der Lehrer soll eine gute Beziehung mit seinen Schülern haben.
- Der Lehrer soll kompetent sein.
- Der Lehrer soll die von der APC-Methode empfohlenen Lehr- und Lernstrategien mit den Lernern üben.
- Der Lehrer soll an allen Veranstaltungen teilnehmen, die die APC-Methode begleiten sollen.

**Für die Schüler**

- Die Schüler sollen die Lehrer respektieren.
- Sie sollen, was der Lehrer sagt in die Praxis umsetzen

**Für die Eltern**

- Die Eltern sollen sich um ihre Kinder kümmern;
- sie sollen ihre Bedürfnisse befriedigen, damit sie leicht in der Schule lernen können.

## **SCHLUSSFOLGERUNG**

Alles in allem legt Benin viel Wert auf die Erziehung seiner Bürger. Die Erziehungsbehörden wollten, dass die Ausbildung der Bürger den aktuellen Realitäten entspricht. Deshalb tagte im Februar 1990 eine Nationalkonferenz, die auf die Aus- und Fortbildung neuer Bürgertypen zielte.

Das beninische Schulsystem hat viele Reformen gekannt. Die letzte, das heißt die APC-Methode, ist eine Schülerzentrierte und handlungsorientierte Methode. Ihr Ziel besteht darin, die Lerner durch Lehr- und Lernmethoden autonom, eigenständig und unternehmungslustig zu machen, damit sie selbst die Schwierigkeiten des heutigen Lebens überwinden können. Aber die Frage ist zu wissen, wie und was man eigentlich lehren soll?

In dieser handlungsorientierten Methode, spielt der Lehrer verschiedene Rollen. Die Rolle des Lehrers nach dieser Methode unterscheidet sich von derjenigen der damaligen Reformen. Viele Fortschritte sind gemacht worden. Trotzdem haben die verschiedenen Partner des beninischen Schulsystems noch viel zu tun, um die APC-Methode wirklich effizient zu implementieren.

**ANHANG**

## QUESTIONNAIRE D'ENQUETE ADRESSE AUX ELEVE

Dans le cadre de la rédaction du mémoire de fin de formation du cycle I à l'obtention du BAPES, nous avons choisi de développer le thème intitulé :

« Rôle de l'enseignant au cours d'Allemand selon l'APC ».

Ce questionnaire à été donc élaboré pour recueillir des informations sur les différents rôles que jouent votre professeur en classe.

Veillez donc répondre aux questions afin de nous donner vos opinions car elles nous seront utiles.

1- depuis combien d'années apprenez-vous l'allemand ?

2- Est-ce que votre professeur vous explique clairement le cours ?

Oui  Non

3- Votre professeur présente-t-il d'abord l'objectif du cours avant de commencer ?

Oui  Non

4- Est-ce que votre professeur en vous amenant à comprendre le cours, utilise des objets, des instruments ou passe par des synonymes, antonymes ou autres ?

- Lors d'un nouveau cours

- Souvent

- Presque pas

5- Votre professeur vous motive souvent à apprendre la langue Allemande ?

Oui  Non

6- Est-ce que votre professeur utilise des renforcements (cadeau, encouragement...) lorsque vous donnez de bonnes réponses ?

7- Quelles stratégies de travail utilise votre professeur ?

Oui  Non

- Travail individuel
- Travail de groupe
- Travail collectif

8- Votre professeur vous donne t-il l'occasion de participer activement au

Oui  Non  Parfois

cours ?

9- Votre professeur veut que vous parliez l'allemand au cours ?

Oui  Non  Parfois

10- Qu'est-ce que vous attendez de votre professeur ?

.....

.....

.....

.....

.....

**Merci pour votre collaboration.**

## QUESTIONNAIRE ADRESSE AUX ENSEIGNANTS

Chers collègues, ce questionnaire vous est adressé pour recueillir des informations dans le cadre de la rédaction de notre mémoire de fin de formation du cycle I à l'Ecole Normale Supérieure (ENS). Nous avons choisi mener des recherches sur le thème : « Rôle de l'enseignant au cours d'Allemand selon l'APC »

Nous vous prions donc de bien vouloir répondre aux questions suivantes pour une véritable réussite du travail.

1- En tant que professeur d'Allemand, quels sont les différents rôles que vous jouez dans votre classe ?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

2- Quand est-ce que vous évaluez vos élèves ?

❖ Au début de l'apprentissage

❖ Pendant l'apprentissage

❖ A la fin de l'apprentissage

❖ A tout moment de l'Apprentissage

3- Quel genre de renforçateurs utilisez-vous lorsque vos élèves vous servent de bonnes réponses ?

.....  
.....  
.....  
.....

4- Quelle (s) stratégie de travail adopter-vous le plus ? pourquoi ?

.....  
.....  
.....  
.....

5- Entre vous et vos élèves, qui est-ce qui parle le plus pendant le cours ?

.....  
.....  
.....  
.....

6- Parlez-vous l'Allemand au cours ? justifiez votre choix

Oui  Parfois  Non

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

7- Quelle place occupe l'apprenant selon vous dans le processus d'enseignement / apprentissage au cours selon l'APC ?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

8- Quelles difficulté (s) recontrez vous dans la mise en pratique réelle de cette approche ?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

9- Faites quelques suggestions pour une pratique plus meilleure de ce système d'enseignement.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Merci pour votre collaboration.**

## **BIBLIOGRAPHIE**

Brunnhuber, Paul: Prinzipien effektiver Unterrichts Gestaltung. Donauwörth: Auer 1971.

DEGBEVI Athanase: « l'Enseignement de l'Allemand au Bénin », in: Allemagne d'aujourd'hui, n° 154, octobre-décembre 2000, pp. 144-151

Hallet, Wolfgang u. Frank G. Königs (Hrsg.): Fremdsprachen Didaktik: o.o. Klett 2010.

### **BAPES- und CAPES- Arbeiten**

BANKOLE, Chouaïb: Teacher's Roles on Student in Lerner centered EFL: The cases of CEG DJEGAN- KPEVI of Porto- Novo. ENS Porto-Novo, Memoire de BAPES, 2014.

BEHANZIN, Sylvain Mahussi: L'égalisation des chances en salle de classe: défi à relever pour une meilleure Réussite scolaire massive, contribution pour l'harmonisation de modalité de mise en œuvre. ENS Porto-Novo, Memoire de CAIP au CFPEEN 2009.

ZOMAHOUN, A.Y. Magloire : Relevanz der neuen Bildungspläne im Lehren und Lernen der Deutschsprache in der Republik BENIN. ENS Porto-Novo, Memoire de CAPES 2008.